



STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

60. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
Postfach 88, 8011 Graz

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

September 2013

Ziellanden 28.9.2013

mit Oldtimer-Sensation SG 38



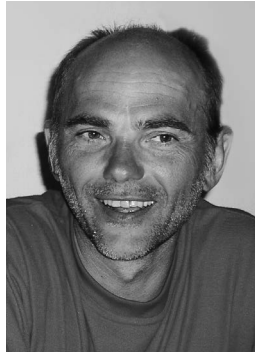
- **Showdown unserer Vereinsmeisterschaft: Speis, Trank und Party auf der Graz „Wild“ West!**

- **Aus der Schule**
Der MIM – Grandfather keeps you flying

DIE TERMINE DER SAISON

	Ziellanden	28. 9.
	Abfliegen	26. 10.
	Clubabend	29. 11.
	Jahresabschlussfeier	15. 12.

Glosse des Obmanns



Herbst, was willst du mehr!

Wir lauern nicht nur auf Wind und Welle, wir freuen uns schon auf Ziellanden und SG38. Wer schon die Nase in den Hänger des Schulgleiters gesteckt hat kennt den Duft von Holz und Spannlack - die ganz frühen Jahre des Segelflugs schmecken halt nach Baum und nicht nach Kunststoff. Im Querruder soll die SG38 ein wenig träge sein, im Schlepp mehr Widerstand als Flugzeug, und Bremsklappen sind nicht nötig bei Gleitzahl etwa 1:8. Belohnt wird der Pilot allerdings mit der absolut grandiosen Sicht nach unten, sonst nur in Hänge- oder Paragleitern erlebbar, hier allerdings bequem (!) am Stockerl sitzend.

Glück ab - Gut Land im wahrsten Sinne des Wortes.

Euer Obmann

SERA bringt neue Lufträume

Arbeit für den ÖAeC

SERA (Standardized European Rules of the air) verlangt eine Änderung unsere Luftraumstrukturen in Österreich. Vor allem Bereiche in Flughafenumfeld werden betroffen sein, müssen doch alle SRAs aufgelassen werden.

Uns wird das vor allem durch eine Veränderung des Segelflugsektors betreffen. Viel schlimmer kann es den Hängegleitern am Schöckl ergehen - dort wäre eine Absenkung des Luftraums D vorgesehen gewesen, was die Sportausübung der Schöcklflieger unmöglich gemacht hätte. Neuesten Äußerungen der ACG nach, konnte dies aber verhindert werden.

Wohl ist aber evident geworden, dass es neue Anflugverfahren vom Norden gibt. Anflüge erfolgen nun flacher, was bereits zu Lärmbeschwerden in Graz geführt hat.

Im Arbeitskreis von ACG, Militär und OZB, vertritt der ÖAeC die Interessen der General Aviation.

Impressum:

Inhaber: Steirische Flugsport Union, Panoramastraße 16, 8010 Graz

Obmann: Vic Steiner

Chefredakteur: Michael Gaisbacher

Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz

www.ad-ventures.at

Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz

Tel: 0316/29 15 12-0, Fax: 0316/29 15 12-15

E-Mail: office@ad-ventures.at



Hier das uns zu Verfügung stehende Original aufgenommen am Flugtag in Kapfenberg.

Ziellanden mit Zusatzattraktion SG 38

Ziellanden beginnt um ca. 10.30 Uhr

Die Attraktion: SG 38

Unser Ziellanden wird heuer wieder begleitet von einem Oldtimer der Spitzenklasse. Der Schulgleiter 38 war das Schulflugzeug der 40er Jahre, meist im Gummiseilstart von einem Berg hinunter eingesetzt.

Der Gleitwinkel beträgt 1:10, der Pilot sitzt im Freien, die unterste Schleppgeschwindigkeit der Piper Cup ist die höchste des SG 38. UFF, nix für Weicheier und unerfahrene Piloten – bei der Gleitzahl geht einem schnell die Luft unter den Flügeln aus.

Kosten Mitglieder € 50.- Charter + Schlepp

Kosten Nichtmitglieder € 60.- Charter + Schlepp

Wichtig: Der Vollkasko-Selbstbehalt beträgt 2.000,- Bereits am Freitag reist der Besitzer aus München zum Aufrüsten an. Hilfe ist äußerst erwünscht.

Der Bewerb:

Es geht um Meter und Zentimeter – wer kommt näher an den Ziellandeballong bei ausgehängter Radbremse. Es gilt ranzuschweben, optimal aufzusetzen zielgerichtet zu rollen u.U. beherrscht mit der Kufe zu bremsen. Ist es taufeucht, ist es trocken, ist es früh zu mittag oder abends – alles hat seine Auswirkung.

Das Ziellanden in den Klassen Mitglieder, Gäste und Jugend (können von Mitgliedern in der KA13 chauffiert werden) nimmt auch Einfluss auf die



Vereinsmeisterschaft.

Gemeinsam mit der Streckenflugwertung ergeben sich aus den beiden Bewerbungen die Vereinsmeister.

Die Party:

Ausreichend kulinarische Versorgung sollte Familie, Freunde, Gäste und Interessenten auf den Flugplatz locken – natürlich gibt es auch eine stimmige Siegerehrung am Ende des Tages.

Bitte um Kuchenspenden backwütiger MitgliederInnen und MitgliederInnen PartnerInnen (poah korrekt gendert).

Veranstaltungsinfos:

19. 10. Österreichischer Segelfliegertag in Steyregg bei Linz: **Beginn 13.00 Uhr**

23. 11. Steirischer Luftfaherertag, Graz FH Joanneum, Eggenberger Allee: **Beginn 13:30 Uhr**

Diese Unternehmen unterstützen CUMULUS mit einem Druckkostenbeitrag

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100
Göstinger Straße 173 / 8051 Graz - Call 0316/ 29 15 12
e-mail: office@ad-ventures.at - http://www.ad-ventures.at

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt
Annenstraße 44, 8010 Graz
Tel. 0 316 / 71 26 74-0
privat und alle Kassen

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung
Marschallgasse, 8010 Graz
Tel. 0 664 / 338 04 04
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

Dr. Michael Hochfellner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44
privat und alle Kassen

Salomon Automation GmbH
Friesachstraße 15
8114 Friesach bei Graz
T + 43 (0)3127 200 - 0 • F + 43 (0)3127 200 - 22
office@salomon.at • www.salomon.at

Dr. Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,
Ord: Andritzer Reichsstr. 44
8045 Graz, Tel. 0664 / 326 39 86

Dr. Roland Zikulnig
FA f. Innere Medizin
Aero Medical Examiner Class 1
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ
Tel: 03172 / 6494

MiM – oder Grandfather keeps you flying

Das Verfahren nach ZLPV §64/7

Wie bekannt werden sich die Lizenzen für die General Aviation wieder verändern. Die Light Aircraft Pilots Licence (LAPL) wird eu-weit eingeführt.

Für uns heißt das, dass es das in Europa einzigartige Konstrukt Startartberechtigung HM in dieser Art und Weise nicht mehr geben wird, und in Zukunft tatsächlich nur mehr für den Start von Klapptriebwerkern befähigen wird. (Das wird man sich aber in die neue Lizenz eintragen können).

Wer also bisher mit der HM-Berechtigung einen Touringmotorglider (TMG), vulgo Motorsegler, betrieben hat muss sich bewegen, um das weiterhin zu dürfen.

Der Österreichische Aeroclub hat hier eine probate Lösung für alle jene erwirkt, die zwar viele Jahre Erfahrung und ausreichend Flugstunden im Flugbuch haben, jedoch nicht nächstes Jahr auf den LAPL S, erweitert auf TMG, aufstocken wollen.

Der MIM nach Grandfather Rights, rsp. ZLPV §64/7

Du hattest die HM Berechtigung bereits vor dem 31.7. 2012 eingetragen.

Du hast mehr als 50 Flugstunden als verantwortlicher Pilot im Flugbuch.

Dann beantragst du in Absprache mit unseren Flugschulen eine Prüfung beim Aeroclub, dieser entsendet einen Prüfer aus der hauseigenen Segelfluglehrer-Prüfungskommission, der dich in einer praktischen Prüfung mit folgenden Inhalten für qualifiziert erklärt:

- Flugvorbereitung
- Allgemeine Flugübungen
- Überlandflug
- Anflug- und Landeverfahren
- Außergewöhnliche Verfahren und Notverfahren
- Simulierter Triebwerksausfall und einschlägige, auf das betreffende Muster bezogene Flugübungen

Funkerzeugnis:

Zusätzlich dafür benötigst du mindesten das BFZ bis zum Zeitpunkt der Prüfung, wobei das BFZ wirklich einfach und vor allem mit deiner Erfahrung unproblematisch zu machen ist.

Somit bekommst du den MiM eingetragen, der in Folge nach der Konvertierung ein europaweit tauglicher* LAPL S erw. auf TMG sein wird

Timing:

Ganz sicher kannst du die Ausbildung und Prüfung bis zum 8. April 2014 machen.

Wahrscheinlich aber auch bis zum 8.4. 2015, denn solange behalten alle Lizenzen nach heutigem Stand ihre Gültigkeit, somit auch die HM Berechtigung.

Training:

Mit den angegebenen Minima bringen wir dich mit einigen Trainingsflügen und zwei bis drei Theorieabenden sicher zur erfolgreich bestandenem Prüfung

Mit dem MIM zum Ultralight

Mit dem MIM hast du übrigens die Berechtigung auch ULs zu fliegen, sprich alle motorisierten Flugzeuge unserer Flotte fliegen, auch die Dimona und die WT9.

Zum MiM ohne HM Berechtigung oder ohne 50 Stunden praktische Erfahrung?

Hier gilt es allerdings auch eine theoretische Prüfung zu machen und mindestens 10 Schulflugstunden zu absolvieren. Bitte sprich Johnny Schwarzinger darauf an, du erreichst ihn unter 0664 / 513 29 99!

Oder <office@schwarzinger.com>

* Für Flüge außerhalb Deutschlands und Österreich benötigst du allerdings ein EFZ, also englischsprachiges Funksprechzeugnis.